

Silly überraschen mit neuem Album „Instandbesetzt“



Alles begann 1978, als eine junge Band namens *Familie Silly*, sich daran machte von Berlin aus den Rest der Republik zu erobern. Anfangs noch mit leichter Tanzmusik im Gepäck und lustigen Texten, wandelte sich das Blatt relativ schnell. Federführend unter Sängerin Tamara Danz wurde Silly schnell vom Geheimtipp zu einer der bekanntesten und ernstzunehmendsten Bands der DDR.

Mit provokantem Auftreten in Sachen Frisuren, Styling und vor allem musikalisch, mit einem Mix aus Rock und New Wave, meist weit ihrer Zeit voraus, setzten sie Trends. So konnte die Band besonders bei jungen Menschen punkten, die sich eigentlich damals mehr für „Westmusik“ interessierten, aber auf Grund des „anders seins“ Silly doch irgendwie cool fanden.

Dabei hatten die Musiker, allen voran ihre Frontfrau, immer auch etwas zu sagen.

In ihren Texten war Widerspruch, Aufruhr, Wut und Revolution.

Man sprach Dinge offen, aber auch verdeckt an, um aufzurütteln und zu bewegen.

Das dabei auch der ein oder andere Hit herauskam, schadete weder Silly noch Tamara noch dem Image der Band.

Ganz im Gegenteil Silly waren und sind Kult.

Nach Erscheinen des Albums „Paradies“, starb Tamara Danz am 22. Juli 1996 im Alter von 43 Jahren an Brustkrebs.



<https://www.youtube.com/watch?v=4Czk8IYmDRQ>

Damals dachten viele es wäre das Ende der Band.
Schließlich nach einer längeren Pause wagte man aber mit Schauspielerin Anna Loos einen Neuanfang.
Eine Zusammenarbeit die ganze 12 Jahren hielt und in der 3 Alben entstanden.

Doch das ist mittlerweile auch schon wieder Geschichte....

Nach dem überwältigenden Erfolg der ausverkauften Analog-Tour 2019 „10 Alben, 10 Städte, 10 Shows“ wurde die Frage immer lauter:

Wann gibt es die Song-Auswahl der Tour auf einem Album?

Doch einfach nur ein weiterer Live-Mitschnitt erschien SILLY zu profan.

Deshalb gingen die Musiker gemeinsam mit ihren neuen Sängerinnen AnNa R. (Rosenstolz) und Julia Neigel, die erstaunlicherweise gesanglich perfekt in die Band passen, ins SILLY-eigene Tonstudio.

Das Ergebnis ist etwas Besonderes: Hier entstanden 10 neu produzierte Songs aus dem Fundus der Rockband.

Nein, es ist nicht wirklich eine neue Best-Of CD ... beim Blick in die Titelschatztruhe waren es eher die heimlichen Hymnen, die kleinen Titel-Juwelen, die besonders gefunktelt und den Sprung auf das Album geschafft haben.

So erlebt ein Song wie „Puppe Otto“ ein überraschendes gelungenes Comeback durch AnNa R.

„Die wilde Mathilde“ zeigt sich durch die rauchig-kraftvolle Stimme Julia Neigels noch wilder und authentischer und klingt als wäre der Song gerade erst entstanden.

Doch damit nicht genug. Die SILLY's nutzten die Corona-Pandemie kreativ und schrieben 3 brandneue Lieder für das aktuelle Album, die sich wunderbar in das Ganze einfügen und die Fangemeinde nicht nur aufhorchen, sondern auch jubeln lassen dürfte. Die Texte der neuen Stücke stammen im Übrigen von Jörn Kalkbrenner und Max Prosa, die hier in der Tradition der Band ganze Arbeit geleistet haben.

Mit „Lautes Schweigen“, „Werden und Vergeh'n“ und vor allem der ersten Vorab-Single „Hamsterrad“ trifft SILLY genau den Nerv der Zeit.

Ein eingängiger zeitloser Song in (neuer) Silly Manier, in dem die Band zeigt das in dem Wort Unterhaltung auch immer das Wort Haltung steckt.

Zeilen wie „Wo fahr'n wir hin ... tagein tagaus dieselbe Runde, wann wird der Trip zu Ende sein?“ oder „Doch wart' nicht immer nur auf andere und kümmer dich mal selber drum“ beschreiben die aktuelle Situation kritisch, fordern aber gleichzeitig zum Handeln auf.

Typisch SILLY eben, die hier mit handgemachtem Rock ihre „alten“ Songs teils im neuen Gewand, aber immer hart am Original, technisch ausgeklügelt und perfekt produziert umsetzen und mit neuen Material in eine neue Zukunft blicken.

Wobei auch AnNa R.'s und auch Julia Neigels Stimmern perfekt harmonieren auf dem neuen Album mit Ritchie Bartons Piano, Uwe Hassbeckers Gitarren und Geige und Jäcki Rezniceks gekonntes Bassspiel.

<https://www.youtube.com/watch?v=RPR5-CsDvGo>

Und Ja! - er ist endlich wieder da und das trotz aller Perfektion, der Spirit des Rock, der Geist von Tamara, das Anderssein und die Revolution, die die Band einst ausmachte....Bravo!

Silly 2021 ist endlich wieder die Band, die rockend aufrüttelt, was bewegen will und JA das macht Hoffnung auf die Zukunft der Band die mit „Instandbesetzt“ wieder auf den richtigen Weg zurückgefunden hat !!

Uwe Hassbecker: „SILLY ist für uns wie ein Haus, an dem schon so einige Architekten und Bauherren gewerkelt haben.

Ein Haus mit einer guten Bausubstanz, das wir stetig erweitert, modernisiert und erhalten haben. Ein buntes, freundliches und warmes Haus mit knarrendem Parkett, hellen Räumen und mit einer spannenden Geschichte, die die Wände atmen.

Unser instandbesetztes Haus ist für uns ein Schmuckstück und ein Zuhause.“

„Und es ist ein Haus, in dem sich jeder Besucher willkommen fühlt“, fügen Julia Neigel und AnNa R. ergänzend hinzu.

Wieder eingezogen ist übrigens der langjährige Freund der Band, Produzent Ingo Politz, der gemeinsam mit der Band und Uwes Sohn Leo für die Produktion und die Mixe verantwortlich zeichnete.

Text und Foto: Stefan Peter

Coverfoto Universal /Electrola